

Flexible Planung in der Cloud mit Unit4 FP&A

Hirschvogel Holding GmbH



Die Hirschvogel Group arbeitet seit 2016 mit Unit4 FP&A und wechselte kurz darauf auf die SaaS-Lösung. Hirschvogel ist ein führender Innovationspartner und Komponenten-Hersteller insbesondere für die Automobilindustrie und erzielt mit acht Werken in fünf Ländern und 6200 Beschäftigten einen Gruppenumsatz von € 1,5 Milliarden.

Die wichtigsten Vorteile:

- Flexibel, skalierbar, intuitiv bedienbar
- Self-Service: jederzeit selbst Änderungen vornehmen
- Einfache Implementierung in der weltweit aktiven Unternehmensgruppe
- Zeitersparnis, beschleunigte Prozesse, rasante Reaktionszeiten
- Single Source of Truth

**„Unabhängig,
blitzschnell, weltweit:
24 / 7 Zugriff der User
auf das System.“**

Die Automobilbranche erlebt aktuell historische Umbrüche. Umso wichtiger wird es für zuliefernde Unternehmen, auf alles vorbereitet zu sein. Nur wer sich agil an neue Rahmenbedingungen anpasst, über starke Tools verfügt und Erkenntnisse möglichst in Echtzeit gewinnt, wird sich zukünftig durchsetzen. Die Hirschvogel Group nutzt seit 2016 Unit4 FP&A und wechselte kurz darauf zur Cloudlösung der Unit4 FP&A.

Ralf Bergmann, Teamleiter Gruppencontrolling in der Holding der Hirschvogel Group, erläutert

den Hintergrund: „Wir waren im Controlling schon immer sehr autark im Umgang mit der Software. Der Wechsel in die Cloud war der nächste logische Schritt. Wir profitieren davon unmittelbar: Der Fachbereich wird unabhängiger von der IT. Unsere eigene IT wird durch die Übertragung von Verantwortlichkeiten an die Cloud bzw. an Unit4 weiter entlastet, zum Beispiel bei Infrastrukturmaßnahmen und Entwicklungsaufgaben. Dazu kommen Kosteneinsparungen sowohl im Fachbereich als auch in der IT. Und wichtig, auch wenn es normal klingt: Unsere User haben 24 / 7 weltweit Zugriff auf das System.“

Herausforderung

Umstieg 2016 von Altsystemen, teils mit Spreadsheet-basierten Prozessen und selbstprogrammierter Software, auf Unit4 FP&A. Kurz darauf erfolgte der Wechsel in die Cloud. Hirschvogel steuert mit Unit4 weltweit Finanzen, Analyse, Planung, Budgetierung und Investitionen in einer äußerst herausfordernden Branche.

Kennzahlen



Hohe
User-Zufriedenheit



Gesteigerte
Performance



2 Tage Zeitersparnis pro
Monat: Reporting-Aufwand
signifikant reduziert



**Hirschvogel
Group**

Branche

Automobilindustrie

Standorte

Deutsche Zentrale in Denklingen;
8 Produktionsstätten in 5 Ländern; Deutschland, China, Polen, Indien, Mexiko

Größe

€ 1,5 Mrd. Gruppenumsatz;
6.200 Mitarbeiter

Produkt

Unit4 Financial Planning & Analysis (FP&A)



„Am meisten überzeugt an Unit4 hat uns die Intuition und Flexibilität, mit der man das Tool bearbeiten kann. Und wir haben kaum etwas gemerkt vom Umstieg auf die Cloud, das lief alles ganz selbstverständlich ab.“

Ralf Bergmann

Teamleiter Gruppencontrolling

In marktführenden, international tätigen und expandierenden Unternehmen wie Hirschvogel ist eine perfekt funktionierende Finanzplanung und die dazugehörige Software das Triebwerk für den Erfolg – gerade auch angesichts disruptiv handelnder Wettbewerber und veränderter Rahmenbedingungen.

„Alles komplett in Unit4 FP&A.“

Ralf Bergmann skizziert die Leistung von Unit4 FP&A für Hirschvogel: „Wir nutzen Unit4 für das Monatsreporting der kompletten Hirschvogel GROUP, darauf aufbauend das interne und externe Berichtswesen. Wir wickeln den weltweiten Forecast- und Planungsprozess komplett in Unit4 ab, also die Ermittlung von GuV, Bilanz, Cashflow und Spitzenkennzahlen. Und wir bilden auch den globalen Investitionsprozess in Unit4 FP&A ab. Weltweit haben wir aktuell rund 150 aktive User. Die gesamten Teilpläne werden zusammengefasst in einer Gewinn und Verlust-Rechnung plus dem Reporting.“

Größere Veränderungen wie der Wechsel in die Cloud werden in vielen Unternehmen mit Sorge betrachtet – nicht so bei Hirschvogel. Ralf Bergmann: „Wir haben kaum etwas gemerkt vom Umstieg auf die Cloud, das lief ganz selbstverständlich ab.“

Hirschvogel nutzt Unit4 FP&A seit 2016. Ausschlaggebend für die Entscheidung für Unit4 waren

wachsende interne Anforderungen, der Wunsch nach Flexibilität, Funktionalität und die steigende Zahl der Mitarbeiter im Controlling. Im Fokus stand zuerst die Finanzplanung, da die Produkt-, Personal- oder Vertriebsplanung in anderen Systemen oder, je nach Abteilung, noch manuell und zeitaufwändig mit Spreadsheets erfolgte.

„Reibungsloser Wechsel von Altsystemen auf Unit4 FP&A.“

Wichtig beim Wechsel von der zerklüfteten Landschaft aus Softwarelösungen, Datensilos und manuellen Prozessen auf Unit4 FP&A waren die zuverlässige Übernahme aller relevanten Informationen, die Modellierung und Festlegung der Business-Logiken und die Zusammenführung von Daten aus den Alt-Software-Systemen. Gefordert war, dass die Controller in den Werken in Deutschland, Nord- und Mittelamerika, Indien, China und Polen und der Holding direkt und selbständig mit dem Planungstool arbeiten sollten.

Ralf Bergmann: „Als ersten Schritt erstellten wir einen Anforderungskatalog und definierten, was unsere neue Software können sollte und wie wir sie einsetzen wollten. Dieser Plan wurde immer detaillierter, je nach dem, auf welcher Ebene wir uns unterhalten haben.“ Themen wie die Finanzplanung inklusive Gewinn- und Verlustrechnung,

die Bilanz, der Cashflow, Währungsumrechnungen, das Forecasting, Was-wäre-wenn-Szenarien mit Simulationen und das Reporting wurden übernommen. Dazu kamen die Balanced Scorecard und das komplette Reporting.

„Intuitiv, flexibel – wie auf einer grünen Wiese.“

Bergmann: „Am meisten überzeugt hat uns an Unit4 die Intuition, mit der man das Tool bearbeiten kann, und die Flexibilität der Software. Man kann alles genau so modellieren, wie man es braucht und möchte, und weil man sich auf der sprichwörtlichen grünen Wiese befindet.“

„Pro Monat 2 Tage Zeitersparnis im Reporting.“

Der Projektablauf war reibungslos, sagt Bergmann, man widmete sich den jeweiligen Themen nach und nach und sprach sich intern und anfangs natürlich mit den Unit4 Beratern ab.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Wir konnten deutlich schneller und wesentlich effizienter arbeiten.“ Bergmann weiter: „Zum Reporting gehört bei uns auch der Soll-/Ist-Abgleich, wobei das Ist jeweils mit dem Plan und auch mit dem Forecast verglichen wird. Da waren wir sofort um 2 Tage pro Monat schneller, die die Mitarbeiter mit sinnvollerer Aufgaben als Zahlenvergleichen verbringen konnten.“

„Performance in der Cloud: Ergebnisse in Sekunden.“

Im Jahr 2022 kam eine neue Herausforderung dazu: Ralf Bergmann verantwortet seitdem auch den Bereich Investitionen, der vor seiner Zeit noch mit einem selbst programmierten Tool bedient wurde. Es wurde Zeit für einen weiteren Performance-Schub – die Implementierung des zusätzlichen Bereichs in die SaaS-Lösung Unit4 FP&A. Der Aufwand war überschaubar: Eine Investmanagerin setzte gemeinsam mit zwei Unit4-Beratern den Umzug in die Cloud um. Aus anfänglich 30 Usern wurden dann schnell 150 User weltweit. Von Stunde 0 an waren auch alle neuen User mit der Unit4 FP&A SaaS-Lösung hochzufrieden.

Vorher hatten nur Controller das System genutzt, jetzt profitieren weltweit Werkleiter, Ingenieure, Techniker und für Investitionen Verantwortliche vom System. Alle weltweit neu aktivierten Assets laufen nun über Unit4. Sowohl der Prozess der Aufnahme als auch die Entscheidung, ob investiert wird, die Konsequenzen der Investition und der Plan sind in Unit4 abgebildet. In der heißen Phase des Investitionsprozesses gehen die projektverantwortlichen Manager täglich ins System, die regionalen Werkleiter meist wöchentlich.

Alle User sind hochzufrieden, denn sie spüren die Vorteile der Cloudlösung nun auch im Bereich Investitionen: intuitive Bedienung und schnelle Ergebnisse. Ralf Bergmann konstatiert: „Das war eine unserer Anforderungen: Wir wollten in Sekunden Ergebnisse sehen. Genau das leistet Unit4.“

Hirschvogel baut Unit4 FP&A weiter aus

Angesichts der sich branchenweit verändernden Rahmenbedingungen plant Hirschvogel auch die nächsten Schritte mit Unit4. Das Berichtswesen soll weiter optimiert und automatisiert werden. Ralf Bergmann: „Wir möchten noch mehr visualisieren und alles auf einen Blick sehen. Wir arbeiten sowieso schon immer mit mehreren Szenarien: ein Ist-Szenario, ein Szenario für negativere Umstände, und ein Krisenszenario. Wenn wir also irgendwelche Kennzahlen ändern, wird automatisch ausgegeben, welche Konsequenzen das hat.“

Zusammenfassung Realisierter Kundennutzen

- Schnelle Implementierung
- Hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- Intuitiv bedienbare Lösung
- Ergebnisse in Sekunden und auf einen Blick
- Weltweite Performance-Steigerung

